

Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal

Herr Bundesrat  
Guy Parmelin  
Bundeshaus Ost  
3003 Bern

Liestal, 21. Mai 2019

### **Bundesgesetz über die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung; Vernehmlassungsantwort**

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir danken Ihnen für die Einladung zur Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung betreffend das Bundesgesetz über die internationale Zusammenarbeit und Mobilität in der Bildung.

Im Sinne der Aufrechterhaltung bzw. Förderung der Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Schweiz möchte der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft zunächst die Relevanz der internationalen Zusammenarbeit und Mobilität im Bildungsbereich Schweiz unterstreichen. Mit einem international ausgerichteten Bildungssystem positioniert sich die Schweiz als attraktive Partnerin auf europäischer Ebene. Im Rahmen der angestrebten nachhaltigen Förderpolitik spielt somit auch die Beteiligung an europäischen Förderprogrammen eine bedeutende Rolle für die zukünftige Entwicklung des Bildungsstandorts Schweiz. Der Regierungsrat erachtet es als sinnvoll, die beiden Hauptinstrumente (internationale und schweizerische Mehrjahresprogramme zur Förderung der individuellen Mobilität und der Kooperation zwischen Institutionen und Organisationen) als gleichwertig anzusehen und somit auf gleicher Stufe zu verankern. Begrüsst wird in diesem Zusammenhang auch, dass die Beauftragung der nationalen Agentur von einer Beteiligung an internationalen Programmen entkoppelt wird und die nationale Agentur damit auch Umsetzungsaufgaben wahrnehmen kann, die bei einem vom Bund initiierten Schweizer Programm anfallen.

Dem Ziel der Revision, eine den bildungspolitischen Anforderungen entsprechende gesetzliche Grundlage für die Förderaktivitäten des Bundes in der internationalen Zusammenarbeit zu schaffen, wird durch die Erweiterung des strategischen Handlungsspielraums, insbesondere durch die gleichwertige Verankerung der alternativen Förderinstrumente, vollumfänglich Rechnung getragen.

Hochachtungsvoll

Monica Gschwind  
Regierungspräsidentin

Elisabeth Heer Dietrich  
Landschreiberin